

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

Die Schüler und Schülerinnen beschäftigen sich im Lateinunterricht mit der lateinischen Literatur und der antiken Kultur sowie mit deren Wirkungsgeschichte (Hess. Kultusministerium, Entwurf 2010, S.19).

Der Lateinunterricht macht die Verwurzelung der europäischen Kultur und Sprache sowie des Christentums in der Antike bewusst. Er schafft das Fundament für eine humanistische Bildung. Das überlieferte Schriftgut regt in besonderer Weise zur Auseinandersetzung mit ethisch-moralischen Themen und zum Nachdenken über die Entwicklung des christlichen Welt- und Menschenbildes von den Anfängen in der Antike bis zur heutigen Zeit an. Der altsprachliche Unterricht hat das Ziel, am Beispiel der antiken Kultur Toleranz gegenüber fremden Traditionen und Lebenskonzepten zu wecken. Verständnis und Nächstenliebe werden im Bewusstsein historischer Distanz vermittelt. Der Lateinunterricht setzt sich zudem mit gesellschaftlichen, politischen und historischen Fragen auseinander, fördert also die Kritikbereitschaft, den Willen zur Konfliktlösung und die Fähigkeit zur Verantwortung gegenüber Gott und seiner Schöpfung, der Achtung der Menschenwürde des Anderen wie der eigenen. Eine Anleitung zu christlich orientiertem sozialem Handeln ergibt sich aus der Analyse antiker Zeugnisse, die sich mit allgemein philosophischem oder speziell von der christlichen Lehre geprägtem Gedankengut befassen.

### Latein im Unterricht:

Das Fach Latein legt bereits im Anfangsunterricht und in der Spracherwerbsphase Grundlagen für das Verstehen, das Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte. „Während Lernende in den modernen Fremdsprachen vorrangig die Kompetenz der aktiven Sprachbeherrschung in den Fremdsprachen erwerben, rückt im Lateinunterricht die Beschäftigung mit der Sprache und ihrer Struktur in den Vordergrund“(s. o. S.11).

Die im Lehrplan Latein vorgesehenen Unterrichtsinhalte werden vervollständigt durch den Erwerb folgender für das Fach Latein relevanter Kompetenzen:

#### 1.) **Textkompetenz:** die Schüler und Schülerinnen sollen hierbei

- lateinische Originaltexte Satz übergreifend und ganzheitlich erschließen,
- lateinische Originaltexte dekodieren und rekodieren,
- lateinische Originaltexte auf der Basis vorgegebener Kategorien interpretieren.

#### 2.) **Sprachkompetenz:** die Schüler und Schülerinnen sollen hierbei

- den semantischen Gehalt lateinischer Wörter wiedergeben,
- anhand der Kenntnisse der Morpheme Wortgruppen und Flexionsklassen analysieren,
- in Sätzen und Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen,
- die Aussprache des Lateinischen nach den Erkenntnissen der historischen Sprachwissenschaft anwenden.

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

**3.) Kulturkompetenz:** die Schüler und Schülerinnen sollen hierbei

- durch einen Einblick in die Welt der Römer und Griechen deren Werthaltung und Weltdeutung reflektieren,
- das bis heute andauernde Weiterwirken von Formen, Stoffen und Motiven der römischen Literatur entdecken und als Grundlage des europäischen Selbstverständnisses würdigen. (s. o. S.17)

Die Grundlagen des Unterrichts, seiner Inhalte und Kompetenzen werden durch das Lehrwerk „Prima“ (Buchner-Verlag) vermittelt. Dabei werden in allen Lektionen Textkompetenz und Sprachkompetenz erworben. Die Verteilung der einzelnen Stücke auf die einzelnen Schuljahre wird wie folgt vorgenommen. Abweichungen durch besondere Umstände sind denkbar.

Jahrgangsstufe 7:	Stücke 1 - 18
Jahrgangsstufe 8:	Stücke 19 - 31
Jahrgangsstufe 9:	Stücke 32 - 45
Jahrgangsstufe 10:	Stücke 46 - 50; (Übergangs-)Lektüre

### Jahrgangsstufe 7

Sequenz	Inhalte (Kulturkompetenz)	Grammatik (Sprach-, Text- u. Methodenkompetenz)
I. L 1-5 Treffpunkte im alten Rom	Wichtige Plätze der Stadt Rom ( Kurie, Circus Maximus, Basilica, Thermen, Forum)  <b>Kulturkompetenz:</b> <i>zentrale Orte des öffentlichen Lebens kennen lernen, antike Lebensverhältnisse auf die Gegenwart übertragen können</i>	<b>Verben:</b> 3. Pers. Sg. u. Pl. Präsens; Infinitiv Präsens Konsonantische Konjugation (3. Pers.) 1 .u. 2. Per. Sg. u. Pl. Präsens  <b>Substantive:</b> Nominativ Singular u. Plural Akkusativ, Ablativ  Subjekt und Prädikat; Subjekt im Prädikat; Substantiv als Prädikatsnomen Akkusativ als Objekt Präpositionalausdruck als Adverbiale Ablativ als Adverbiale: Abl. d. Mittels; Abl. d. Grundes

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

		<p>Verwendung der Präpositionen</p> <p><b>Textkompetenz:</b>  <i>erste einfache lateinische Lehrbuchtexte satzübergreifend und ganzheitlich erschließen</i></p> <p><i>Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen</i></p>
<p><b>II.</b>  L 6-10  Römisches Alltagsleben</p>	<p>Die Lebens- und Wohnverhältnisse der Familie eines Senators  (Anlass und Gestaltung eines Festes religiöse Rituale Kleidung)  → <i>Religion</i>: christliche Feste  → <i>Geschichte</i>: das römische Haus  Leben in der Antike</p> <p><b>Kulturkompetenz</b>  <i>grundlegende Phänomene der römischen Kultur erklären verschiedene Bereiche des römischen Alltags- und Soziallebens beschreiben</i></p>	<p><b>Verben:</b>  Imperativ  velle, nolle  i – Konjugation  Kons. Konjugation (i –Erweiterung)</p> <p><b>Substantive:</b>  Vokativ, Genitiv, Dativ  Substantive der o - Dekl. auf –er  Substantive der 3. Dekl.: Erweiterung  Substantive der 3. Dekl.: Wortstamm</p> <p>Genitiv als Attribut: Gen. der Zugehörigkeit  Dativ als Objekt  Dativ als Prädikatsnomen: Dativ d. Besitzers</p> <p><b>Textkompetenz</b>  <i>anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben</i></p> <p><i>Textinhalte auf der Basis von Text-. Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen</i></p>
<b>III.</b>	Etappen und Personen der römischen Geschichte von den	<b>Verben:</b>

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

<p>L 11 – 16 Aus der römischen Geschichte</p>	<p>Anfangen bis zum Ende der Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die sagenhafte Gründung Roms → <i>Deutsch</i>: Sagen</li> <li>• Die Vertreibung des letzten Königs</li> </ul> <p>Tarquinius</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedrohung Roms durch Hannibal</li> <li>• Der Sieg der Römer über Karthago</li> <li>• Ein vereitelter Anschlag auf Cicero</li> <li>• Caesars Verbindung mit Kleopatra nach seinen Siegen im Gallienfeldzug und im Bürgerkrieg</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz:</b> <i>Grundlegende geographische und geschichtliche Kenntnisse über das römische Reich nutzen</i></p> <p><i>Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike darlegen</i></p> <p>→ <i>Geschichte (Hannibal, Caesar)</i></p>	<p>Perfekt (-bildungen) v- und u-Perfekt s- und Dehungsperfekt Reduplikation und ohne Stammveränderung</p> <p><i>Adjektive</i> der a- und o- Deklination KNG – Kongruenz Adj. als Attribut u. Prädikatsnomen Adj. der 3. Dekl. (einendige)</p> <p>Personal-, Relativpronomen</p> <p>Verwendung von : is Ablativ der Zeit Relativer Satzanschluss Satzgefüge Gliedsätze als Adverbiale Sinnrichtungen der Adverbialsätze</p> <p><b>Textkompetenz</b> <i>beim Rekodieren verschiedener Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit anwenden</i></p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> <u>Vokabel</u>: Anlage von Vokabelkarteien, Memory, Ein-Satz-Methode (Lückentext), Wortfeldarbeit <u>Grammatik</u>: Formen einüben, analysieren: Formenspiel und Quiz, Würfel, Lückentext, Kugellager Wochenplan, Freiarbeit</p>
<p><b>IV.</b> Abenteuerliche Reisen (L. 17-18)</p>	<p>Informationen zum Reisen in der Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reisebedingungen</li> <li>- Vergleich mit modernen Reisemöglichkeiten</li> </ul>	<p><u>Übersetzen / Textarbeit</u>: Leseverständnis, Satzmodelle, Übersetzungstechniken: lineares Übersetzen, Analysieren, Konstruieren <i>Beschaffung von Informationsquellen: Internet, Bibliothek</i></p>

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

		<p><i>Präsentation: Gruppen-, Partnerarbeit, Kurzreferat, Lehrervortrag; Folie, Plakat</i></p> <p><i>Diversa: lateinisches Lied; szenische und künstlerische Darstellung von Textinhalten</i></p> <p>Infinitiv Perfekt AcI Reflexivpronomen</p>
--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Jahrgangsstufe 8

Sequenz	Inhalte (Kulturkompetenz)	Grammatik (Sprach-, Text- u. Methodenkompetenz)
<p><b>IV.</b></p> <p>Abenteuerliche Reisen (L. 19-20)</p>	<p>Informationen zum Reisen in der Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reisebedingungen</li> <li>- Vergleich mit modernen Reisemöglichkeiten</li> </ul>	<p>Imperfekt Aktiv / Ergänzungen zum Perfekt „ire“</p> <p>Adjektive der 3. Deklination (2. Teil)</p> <p><b>Sprachkompetenz</b> <i>Deklinationen aktiv und passiv beherrschen</i> <i>Wortarten und ihre Verwendung</i> <i>im Satz/Text kennen</i></p> <p><b>Textkompetenz</b> <i>Textmerkmale analysieren:</i> <i>Textsorten bestimmen - Sprachen vergleichen -</i> <i>Tempusfunktionen unterscheiden</i></p>
<b>V.</b>	Römische Religion - Weiterleben der antiken Götter und	Plusquamperfekt / Futur I. Akt.

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

<p>Der Mensch und die Götter (L. 21-25)</p>	<p>ihrer Mythen bis in die Moderne (Gemälde, Statuen, u.a.)</p>	<p>alle Tempora im Passiv P.P.P. Adverbbildung Demonstrativpronomen „hic“ - „ille“</p> <p><b>Sprachkompetenz</b> <i>Konjugationen aktiv und passiv beherrschen über ein Instrumentatium zum Erschließen von Sätzen verfügen und verschiedene Darstellungsmethoden anwenden</i></p> <p><b>Textkompetenz</b> <i>Sprache und Inhalt bewerten: Texte als Quellen nutzen - satzwertige Konstruktionen auflösen - Quellen analysieren und bewerten</i></p>
<p><b>VI.</b> Die Griechen erklären die Welt (L. 26-31)</p>	<p>Kennenlernen wichtiger Philosophen und deren verschiedener Denksysteme - Hinterfragen der Natur, des eigenen Schicksals und des traditionellen Götterglaubens</p>	<p>P.P.A. u- / e-Deklination Pronomen „ipse“ - „idem“ Interrogativpronomen Participium coniunctum Ablativus absolutus Funktionen des Genitivs</p> <p><b>Textkompetenz</b> <i>Bedeutung des Latei nischen für das Verständnis und den Umgang mit Fremd- und Lehnwörtern erkennen typisch lateinische Sprachmittel kennen und in ihrer Funktion erschließen</i></p>

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

		<p><b>Kultur- und Methodenkompetenz</b>  <i>Antike Kultur betrachten - europäische Kulturen verstehen: kulturelle Gemeinsamkeiten erkennen und hinterfragen - verschiedene Informationsquellen kennen und nutzen (Internet, Bibliothek; Lehrervortrag; Präsentationsformen vertiefen)</i></p>
--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Jahrgangsstufe 9 / 10,1

Sequenz	Inhalte (Kulturkompetenz)	Grammatik (Sprach-, Text- u. Methodenkompetenz)
<p><b>VII.</b>            Die Wunderprovinz Kleinasien – Die Römer profitieren vom Orient (L. 32 - 35)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mythische Vorgeschichte: Äneas</li> <li>- kulturelle Einflüsse: Alltagsleben und Kultur in Kleinasien</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Einblick in die kleinasiatische Welt besitzen</i></li> <li>- <i>sich mit den Wert- und Lebensvorstellungen Kleinasiens auseinandersetzen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-ferre</li> <li>- Steigerung der Adjektive/Adverbien</li> <li>- Indefinitpronomen</li> <li>-Funktionen des Genitivs, Dativs und Ablativs</li> <li>Verwendung der Steigerung (Vergleich mit quam, Ablativ des Vergleichs)</li> </ul> <p><b>Sprach- und Textkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-<i>Eigenart und Gehalt eines Textes erkennen</i></li> <li>- <i>die wichtigsten syntaktischen Strukturen erkennen und mit dem Inhalt in Verbindung bringen</i></li> <li>-grammatische Kenntnisse und Operationen als Hilfsmittel bei der Textanalyse heranziehen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p><i>verschiedene Übersetzungstechniken anwenden</i>  <i>Ergebnisse aus verschiedenen Arbeitsformen präsentieren (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelreferat; Medium: OHP/Folie, Plakat, Power-Point)</i></p>
<p><b>VIII.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Römisches Erbe in Trier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konjunktiv aller Tempora (vgl. auch Unterschied zum</li> </ul>

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

<p>Gallien wird römisch – Zivilisation für Mitteleuropa (L. 36 - 40)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesellschaftliche Struktur und Brauchtum in Gallien</li> <li>- Eroberung Galliens → möglicher Bezug zu <i>Erdkunde</i></li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Einblick in das Leben der römischen Provinz Gallien erhalten</i></li> <li>- <i>Verständnis für die kulturellen Prägung Europas entwickeln</i></li> <li>- <i>die Wurzeln des eigenen Lebensraum im römischen Erbe erkennen</i></li> </ul>	<p>Fach <i>Deutsch</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- posse</li> <li>- Zusammenfassung: esse</li> <li>- Demonstrativpronomen: iste, ista, istud</li> <li>- Verwendung des Konjunktivs (Irrealis, in Gliedsätze, indirekte Fragesätze)</li> <li>- Prädikativum</li> </ul> <p><b>Sprach- und Textkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Textarten kennen und bewerten lernen</li> <li>- erkennen, dass jede Übersetzung subjektiv gefärbt und zugleich eine Interpretation des Übersetzers ist</li> <li>- die Funktion im Nebensatz erkennen und sprachlich korrekt wiedergeben</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzmodelle und Textgliederung als Methode der Texterschließung vertiefen</li> </ul>
<p><b>IX.</b> Rom stößt an seine Grenzen (L. 41 - 45)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versuch der Eroberung Germaniens</li> <li>- Alltagsleben in Germanien</li> </ul> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>den Fortbestand der römischen Sprache im Laufe der deutschen Geschichte kennen</i></li> <li>- <i>Einblick in die germanische Welt besitzen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fieri</li> <li>- Partizip Futur Aktiv</li> <li>- Infinitiv Futur Aktiv</li> <li>- Gerundium (vgl. <i>Englisch</i>)</li> <li>- Konjunktiv im Hauptsatz</li> <li>- Verwendung des PFAs</li> </ul> <p><b>Sprach- und Textkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>eine Übersetzung lateintypischer Konstruktionen in angemessenem allgemein verständlichem Deutsch verfassen</i></li> <li>- <i>syntaktische Unterschiede und Parallelen zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen</i></li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p>



## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

		- <i>Methoden der Recherche</i>
<p><b>X.</b> Wer glaubt was? - Alte und neue Religionen im Weltreich (L. 46 - 50)</p>	<p>Judentum und Christentum im Römischen Reich</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Weg von der Antike zum Christentum verfolgen</li> <li>- Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Weltreligionen erfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deponentien</li> <li>- Gerundivum</li> <li>- Konjunktiv im Hauptsatz</li> <li>- Verwendung des Gerundivums</li> </ul> <p><b>Sprach- und Textkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>typisch lateinische Sprachmittel kennen und in ihrer Funktionen erschließen</i></li> <li>- <i>über ein Instrumentarium zum Erschließen von Sätzen verfügen und verschiedene Darstellungsmethoden anwenden</i></li> <li>- <i>syntaktische Unterschiede und Parallelen zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen</i></li> <li>- <i>die Fähigkeit zur Konzentration und die Fähigkeit zu sprachlich präziser Ausdrucksweise aufweisen</i></li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>stilistische Mittel im Textzusammenhang deuten</i> ( → Ergänzung zum Fach Deutsch)</li> <li>- <i>kreatives Gestalten von Texten (Theaterstück, Kurzgeschichte)</i></li> <li>- <i>diskutieren</i></li> <li>- <i>Filmanalyse</i></li> </ul>

### Jahrgangsstufe 10,2 (Lektüre)

Autoren/Werk	Textgattung/ Kulturkompetenz	Sprach- u. Textkompetenz
--------------	---------------------------------	--------------------------

## Schulspezifischer Lehrplan für das Fach Latein

<p>- Caesar, De bello Gallico (verbindlich)</p> <p>zusätzlich möglich, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phaedrus, Fabeln</li> <li>- Nepos, De viris illustribus</li> <li>- Texte des lat. Lesebuchs</li> </ul>	<p>Commentarii, z.Bsp. I,1-28 ( Helvetierkrieg in Auszügen)</p> <p>Fabeln, Legende ethnografische Exkurse, Biographien</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in die römische Welt erweitern deren Werte untersuchen und kennen</li> <li>- die Relevanz römischer Wertbegriffe für die Gegenwart prüfen</li> <li>- verschiedene Lebensformen aus dem privaten und öffentlichen Leben der Römer und anderen Völkern beschreiben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen</li> <li>- in historischen und politischen Texten Bedingungen von Politik sowie die Auffassung von Geschichte benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersetzung: Vertiefung und Weiterentwicklung basierend auf den bisher erarbeiteten Grundlagen</li> <li>- Funktion von stilistischen und rhetorischen Mitteln im Zusammenhang deuten</li> <li>- Textsorten nach formalen und inhaltlichen Kriterien klassifizieren</li> <li>- übergreifende Zusammenhänge bei der Interpretation berücksichtigen</li> <li>- literarische Darstellung fremder Völker untersuchen im Vergleich zu <i>Englisch</i> und <i>Religion</i></li> <li>- kritische Stellungnahme und persönliche Wertungen formulieren</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsergebnisse mit Hilfe verschiedener Medien präsentieren</li> <li>- kreatives Gestalten von Texten (vgl. <i>Kunst</i>)</li> <li>- Satzmodellanalyse am PC</li> <li>- Exkursion: Theaterbesuch</li> </ul>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Evaluationsmöglichkeiten und -kriterien

Evaluationsmöglichkeiten bieten sich in Klassen- und Kursarbeiten, Vokabelabfragen, Hausaufgabenkontrollen, Präsentationen und Referaten. Als Kriterien werden die Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Kompetenzförderung angesehen.